

Pressemitteilung: 13 454-220/24

Knapp zwei Drittel informieren sich online über Gesundheit

Jüngere, Frauen und Höhergebildete nützen Internet intensiver

Wien, 2024-10-24 – 65 % der 16- bis 74-Jährigen in Österreich informieren sich online über Gesundheitsthemen. Dies trifft vor allem auf jüngere, weibliche und höher gebildete Personen zu, wie aktuelle Ergebnisse von Statistik Austria aus der Erhebung über den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in Haushalten zeigen.

„Zwei von drei Personen in Österreich suchen online nach Gesundheitsinformationen. Bei Mittzwanzigern bis Mittvierzigern, Frauen und höher gebildeten Personen ist der Anteil derer, die sich online über Gesundheitsthemen informieren, mit jeweils über 70 % besonders hoch. Andere gesundheitsbezogene Online-Angebote werden deutlich weniger genutzt: So vereinbaren knapp 28 % Arzttermine online und 23 % fragen Befunde oder persönliche Gesundheitsdaten online ab“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Internetnutzung verfestigt sich auf hohem Niveau

95 % der Personen in Österreich im Alter zwischen 16 und 74 Jahren nutzten das Internet in den letzten drei Monaten vor der Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten, die zwischen April und Juli 2024 stattfand – die meisten davon täglich oder fast täglich (85 %). Nur wenige Personen sind wöchentlich, aber nicht täglich (8 %) oder noch seltener (3 %) innerhalb der letzten drei Monate vor der Befragung online gewesen. 4 % haben das Internet noch nie genutzt.

Zwei von drei Personen suchen online Gesundheitsinformationen

65 % der 16- bis 74-jährigen Bevölkerung in Österreich suchten online nach Gesundheitsinformationen, andere gesundheitsbezogene Online-Aktivitäten sind weniger verbreitet. So vereinbart etwa eine von vier Personen ärztliche Termine online (28 %) oder fragt Befunde bzw. persönliche Gesundheitsdaten online ab (23 %). Weniger als eine von zehn Personen nimmt im Internet andere Online-Dienstleistungen anstelle eines ärztlichen Termins oder Krankenhausbesuchs in Anspruch (7 %).

Höhere gesundheitsbezogene Internetnutzung unter Jüngeren, Frauen und Höhergebildeten

Die österreichische Bevölkerung unterscheidet sich in der gesundheitsbezogenen Internetnutzung vor allem nach Alter, Geschlecht und Bildung. Der Erwerbsstatus spielt hingegen eine untergeordnete Rolle. So suchen etwa Frauen (72 %) eher als Männer (58 %) im Internet nach Gesundheitsinformationen. Zudem gilt: Je höher der Bildungsabschluss ist, desto eher wird das Internet für gesundheitsbezogene Online-Aktivitäten genutzt. Personen mit Hochschulabschluss (78 %) oder Matura (75 %) nutzen das Internet eher für eine Suche nach Gesundheitsinformationen als jene mit Lehr- bzw. BMS-Abschluss (61 %) oder Pflichtschulabschluss (49 %). Die Internetsuche nach Gesundheitsinformationen hängt auch mit dem Alter zusammen. Der Anteil ist tendenziell höher unter Personen jüngeren Alters. 16- bis 24-Jährige (64 %) informieren sich eher als 55- bis 64-Jährige (56 %) und 65- bis 74-Jährige (51 %) über Gesundheitsthemen im Internet. Die höchsten Anteile verzeichneten allerdings Personen in den mittleren Altersgruppen 25 bis 34 Jahre (76 %), 35 bis 44 Jahre (74 %) und 45 bis 54 Jahre (66 %).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie auf unserer [Website](#).

Gesundheitsbezogene Online-Aktivitäten 2024

Merkmal	Personen, die das Internet in den letzten drei Monaten nutzen, um...			
	Gesundheits- informationen online zu suchen	ärztliche Termine online zu vereinbaren	Befunde oder persönliche Gesundheitsdaten online abzufragen	andere Online- Dienstleistungen anstelle eines ärztlichen Termins oder Krankenhausbesuchs zu nutzen
	in % aller Personen			
Insgesamt	65,0	27,5	23,0	7,3
Alter				
16 bis 24 Jahre	63,9	16,5	14,0	5,6
25 bis 34 Jahre	76,2	37,3	26,0	10,3
35 bis 44 Jahre	74,4	35,7	27,2	12,2
45 bis 54 Jahre	66,3	29,6	24,6	8,0
55 bis 64 Jahre	55,9	22,6	22,8	3,8
65 bis 74 Jahre	50,5	18,2	19,4	2,4
Geschlecht				
Männer	57,7	21,5	20,4	6,4
Frauen	72,2	33,5	25,5	8,1
Ausbildungsniveau				
Pflichtschule	49,0	17,2	11,6	5,0
Lehre/BMS	60,7	21,6	20,7	7,0
Matura	74,8	30,4	23,6	7,5
Hochschule	77,7	45,5	35,9	9,5
Erwerbsstatus				
Erwerbstätige	68,2	30,3	24,2	7,9
Arbeitslose	69,7	27,7	22,2	11,1
Nichterwerbspersonen	54,2	20,6	21,5	4,1
Schüler:innen, Studierende	65,7	23,7	16,9	8,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2024.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Ergebnisse stammen aus der Erhebung über den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in Haushalten und bei Personen 2024. Die Erhebung basiert auf der Verordnung (EU) 2019/1700, die Österreich und alle anderen EU-Mitgliedstaaten zur Datenlieferung verpflichtet, sowie der Durchführungsverordnung (EU) 2023/1484 und der delegierten Verordnung (EU) 2023/1797. Statistik Austria führte die österreichische Erhebung mit einem europaweit einheitlichen Fragenprogramm, standardisierten Definitionen und einer einheitlichen Methodik als Stichprobenerhebung durch. Die EU-Ergebnisse werden voraussichtlich im Jänner 2025 von Eurostat publiziert.

Gemäß den Verordnungen wurden österreichische Haushalte mit mindestens einem Haushaltsmitglied im Alter von 16 bis 74 Jahren und die in diesen Haushalten lebenden Personen in dieser Altersgruppe befragt. Von April bis Juli 2024 nahmen rund 4 400 Haushalte und rund 5 800 Personen mittels Telefoninterviews bzw. Webfragebögen an der Erhebung teil. Berichtszeitraum war für die Haushalte der Befragungszeitpunkt und für Personen der Befragungszeitpunkt oder die letzten drei bzw. zwölf Monate vor dem Befragungszeitpunkt.

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria vom fachstatistischen Generaldirektor Tobias Thomas und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Jakob Peterbauer, Tel.: +43 1 711 28-7392, E-Mail: jakob.peterbauer@statistik.gv.at

Valentina Kropfreiter, Tel.: +43 1 711 28-7569, E-Mail: valentina.kropfreiter@statistik.gv.at

Martina Kürsten, Tel.: +43 1 711 28-7161, E-Mail: martina.kuersten@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA